

## 1a Times-Post, Ankündigung und Nachwort

Die TIMES-POST sieht sich endlich in der Lage anzukündigen, daß William Weston, unser Top-Reporter für internationale Fragen, in der kommenden Woche eine sechswöchige Reise nach Ökotopia antreten wird.

Dieses journalistische Vorhaben, das bisher einzigartig dasteht, wurde durch Vereinbarungen auf höchster diplomatischer Ebene ermöglicht. Es wird sich dabei um den ersten offiziellen Besuch eines Amerikaners seit der Unabhängigkeit Ökotopias im Jahre 1980 handeln, als der normale Reiseverkehr wie auch alle sonstigen Verbindungen abgebrochen wurden.

Die TIMES-POST schickt Weston in der Überzeugung auf diese ungewöhnliche und schwierige Erkundungsreise, daß eine unvoreingenommene Einschätzung Ökotopias an Ort und Stelle gerade heute, wo wir auf der Schwelle zum 21. Jahrhundert stehen, von entscheidender Bedeutung ist. Alte Gegensätze haben allzulange einer näheren Untersuchung der Entwicklungen in Ökotopia im Wege gestanden – einem Teil der Welt, der uns einmal so nahe, so teuer und so vertraut gewesen ist, der aber in den zwei Jahrzehnten seit der Unabhängigkeit ein verbotenes Land war und immer geheimnisvoller für uns wurde.

Das Problem besteht heute nicht so sehr darin, Ökotopia zu befehlen, als darin, es zu verstehen – und damit einen Beitrag zur Verwirklichung guter internationaler Beziehungen zu leisten. Die Times-Post ist wie immer bereit, dieses Ziel zu unterstützen.

### Und hier von der letzten Seite das „Nachwort des Herausgebers“:

Der vorangegangene Text umfaßt das Notizbuch und die Zeitungsartikel, die William Weston während seiner Ökotopia-Reise geschrieben hat. Trotz des fragwürdigen und widersprüchlichen Charakters einiger Eintragungen haben wir Westons Wunsch respektiert und den Text so belassen, wie er von ihm abgefaßt wurde. Den Leser mögen auch die folgenden, an den Chefredakteur gerichteten Zeilen interessieren, die dem Notizbuch beigefügt waren, als es im Hause der Times-Post eintraf:

„Lieber Max –

Du hast mich gebeten weiterzumachen und die ganze Geschichte niederzuschreiben, aber als ich damit begann, mußte ich feststellen, daß ich eigentlich nicht dazu in der Lage bin. Deshalb sende ich Dir mein Notizbuch, selbst wenn ich nicht genau weiß, ob Du etwas damit anfangen kannst. Was mich betrifft, so kannst Du es im Verlag herumgehen lassen, es im Archiv ablegen oder es in Druck geben. (Bitte unverändert oder gar nicht.) Max, ich habe beschlossen, nicht

zurückzukehren. Wenn Du mein Notizbuch liest, wirst Du begreifen, warum nicht. Ich bin Dir aber dankbar dafür, dass Du mich auf diese Reise geschickt hast, von der weder Du noch ich wußten, wohin sie führen würde. Sie hat mich nach Hause geführt.“

*Callenbach, Ökotoxia, Summerschool 2021 <https://www.gelbe-reihe.de/online-journalismus/buch/autorin/seminare/sommerakademie-magliaso/>*